



steinstark.

IM PORTRAIT: WERK RECHNITZ

Das Betonwerk Rechnitz wurde bereits 2016 von der Firma Die Betonprofis GmbH gegründet und mit 01.01.2020 von der Firma Wopfinger Transportbeton Ges.m.b.H. übernommen. Im Werk Rechnitz sind ein Mischmeister (Mirko Nachtigall) und vier Fahrmeister stationiert. Disponiert wird die Anlage von der Zentraldispo Süd.

WERKSVERANTWORTLICHER: Manfred Schulter (bereits Anlagenleiter seit 2016)

AUSSTATTUNG: Die Anlage besteht aus 6 Kiessilos zu je 30 m³ Volumen, 3 Zementsilos zu je 100 Tonnen und einen Doppelwellenmischer mit 2,5 m³. Die Mischleistung pro Stunde beträgt in etwa 110 m³ Beton. Die Anlage wurde heuer im Frühjahr mit einer neuen Heizung der Firma Leimro ausgestattet, um den Winterbetrieb auch gewährleisten zu können.



VORWORT

LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER!

Bedingt durch die Corona Krise ist dies heuer die erste Ausgabe unseres Steinstark. Trotz der für uns alle ungewohnten Situation möchten wir Sie auf diesem gewohnten Weg über Neuerungen im Unternehmen informieren. Wir freuen uns, einen weiteren Standort in Rechnitz zu betreiben und sind stolz, auch heuer wieder für eines der von uns belieferten Objekte den Betonpreis des Güterverbandes Transportbeton erhalten zu haben.

Darüber hinaus informieren wir Sie über einige weitere Bauvorhaben, die von uns aktuell beliefert werden und über weitere Aktivitäten im Unternehmen sowie über Personalien. Es würde uns sehr freuen, Sie bei Aktivitäten im Rahmen des Bewegungsmelder begrüßen zu dürfen, vielleicht schon bei unserer nächsten unter den Straßen und Häusern Wiens.

Bitte nehmen Sie die Bedrohung durch das Coronavirus nach wie vor ernst und beachten Sie weiter die Abstands- und Hygieneregeln. Die Gefahr sich anzustecken und dadurch sich und Ihre Kollegen im Unternehmen zu gefährden ist nach wie vor gegeben.

Wir wünschen Ihnen trotzdem auch ein paar erholsame Urlaubstage im Sommer – bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen,



GF Franz Denk



GF Wolfgang Moser

Herzlich Willkommen im Team!

Eintritte WTB

- Trendler Stefan (W18/Kies)
- Varga Gabriel (W91/Kies)
- Rumpler Maximilian (Lehrling)
- Sablai Tamás Imre (W12/PUF)
- Glatzl Otmar (W16/PUF)
- Schuster Jürgen (W5/MM)
- Schwarz Sebastian (HVO/Techniker)

Eintritte WBL

- Hilmar Patrick (DISPO)
- Milosevic Sasa (DISPO)
- Neuber Reinhard (DISPO)
- Rajic Predrag (DISPO)
- Theurer Friedrich (DISPO)
- Vasas Balazs (FMF)
- Vasas Gergö (FMF)
- Huszka Robert (FMF)
- Vavros Miso (FMF)
- Zsiday-Galgoczy Kriszian (FMF)
- Rosmann Zdravko (FMF)
- Unger Horst (FMF)
- Ilic Borko (FMF)
- Minkov Eliyan (FMF)
- Popescu Cristian-Adrian (FMF)
- Pirvulescu Ilie (KF)
- Tairoski Idail (FMF)
- PraBl Patrik (FMF)
- Teoanu Florin (FMF)
- Corb Ciprian (FMF)
- Dzurny Jaroslav (FMF)
- Friedrich Heinz (KF)
- Ibasich Rudolf (FMF)
- Mayrhofer Tobias (FMF)
- Orsós Ernő (FMF)
- Poller Martin (FMF)
- Scheiblhofer Benedikt (KF)
- Dora Zsolt (FMF)
- Jakob Georg (FMF)
- Lalic Silvijan (FMF)
- Dora Balazs (FMF)
- Suman Adnan (FMF)
- Varadi Tibor (KF)
- Puntigam Siegfried (KF)
- Tanaselea Samuel (FMF)

zum Geburtstag alles Gute!

- 40er: Pajic Radoslav
Thaler Roland
Probst Martin
Horvath Balazs
- 30er: Vasas Balazs
Ungerhofer Bernhard
- 50er: Szöcs Peter

zum Jubiläum alles Gute!

- 10 Jahre: Birgmayer Daniela
Holzbauer Markus
Grandl Armin
- 15 Jahre: Özyücel Yusuf
Heissenberger Martin
Valter Josip
Jelusic Blaz
- 25 Jahre: Bernhard Martin
Seidl Martin
- 30 Jahre: Krzan Edward
- 45 Jahre: Lasselsberger Franz

Wir gratulieren zur Hochzeit!

- Kreamsner Christian (29.02.20)



NEUBAU KRANKENHAUS OBERWART

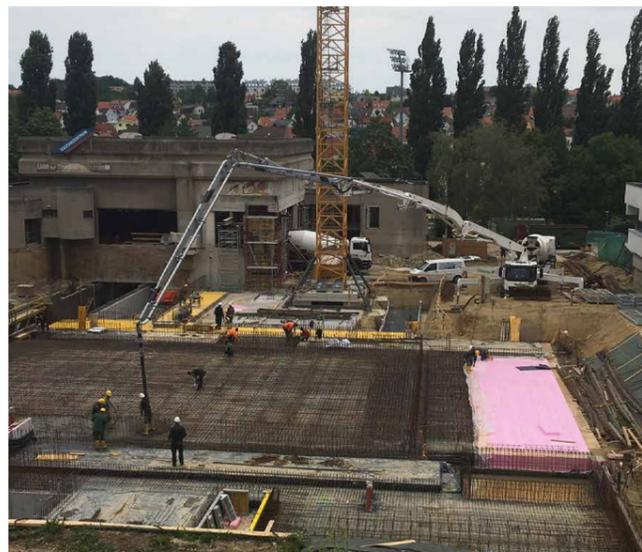
Am 19. Mai erfolgte der Spatenstich für den Neubau des Krankenhauses Oberwart – die größte Landesinvestition in der Geschichte, die das Gesundheitssystem absichern soll. Das neue Krankenhaus, welches 319 Betten umfasst, soll das Leitspital für die Region Südburgenland-Oststeiermark werden und 2024 in Betrieb gehen. Bereits Ende Mai haben die ersten Probebohrungen

für die Bohrpfähle des neuen Krankenhauses begonnen. Die Betonmenge beläuft sich auf 5.700 m³ Pfahlbeton der Sorte C25/30 BS TB1 F59 GK22, die aus dem Werk Rechnitz geliefert wird. Mitte Juli wird mit den tatsächlichen Bohrungen gestartet. Für das Werk in Rechnitz ist es somit der größte Auftrag in der bisherigen Werksgeschichte!

KULTURZENTRUM MATTERSBURG

Seit Jahren ist der Umbau des Kulturzentrum Mattersburg geplant, jetzt konnte endlich mit dem Projekt begonnen werden. Der Transportbeton für die Umbau – und Sanierungsarbeiten kommt aus unserem Werk Steinbrunn. Bis dato haben wir ca. 200 m³ C25/30 BS1A für die Bodenplatte geliefert. Eingbracht wurde der Beton mittels einer 48 m Pumpe. Zur gleichen Zeit haben wir auch die Schalungswände im Innenbereich mit einer 20 m Hallenmastpumpe betoniert.

Der Umbau des Kulturzentrums Mattersburg wird in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt umgesetzt. Ein wesentlicher, historisch bedeutsamer Teil des Gebäudes bleibt erhalten. Mit dem neuen KUZ Mattersburg wird ein für das Burgenland bisher einzigartiges Zentrum der Kommunikation, Weiterbildung, Forschung und Literatur errichtet, dass bis 2021 fertiggestellt werden soll.



WOPFINGER TRANSPORTBETON IST NEUER KOOPERATIONSPARTNER DER AFB (ARBEIT FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG)

Die Ressourcen der Natur zu schonen ist für Wopfinger Transportbeton auch in den eigenen Werken durch die fach- und umweltgerechte Entsorgung von Baurestmassen ein besonderes Anliegen. Mit der zu Jahresbeginn 2020 geschlossenen, neuen Kooperationsvereinbarung mit der Afb social & green IT beweisen wir nun auch Vorbildwirkung in der IT-Hardware-Ressourcenschonung. Ganz im Sinne unserer eigenen

Unternehmenswerte „Respekt – Vertrauen – Professionalität – Handeln“ wurde sehr rasch gehandelt und bereits eine erste Afb-Abholung von IT-Altgeräten zur Wiederaufbereitung im Jänner 2020 vereinbart. Abgeholt wurden die Geräte von der Afb in unserer Firmenzentrale in Oberwaltersdorf mit eigens dafür vorgesehenen Eurogitterboxen, entsprechend aller relevanten Gefahrguttransport-Richtlinien für IT-Hardware.



LAGERHALLE ENZERSDORF AN DER FISCHA

Bereits Anfang März lieferten wir für die erste Halle Alpha einen C30/37 B4 GK 22 Hallenboden mit 25kg Stahlfasern. Der Einbau erfolgte maschinell mit einer sogenannten Laser Screed. Die Anschlüsse zu der Bauteilfuge bzw. zu den Säulen und Gebäudeecken erfolgte händisch. Diese erste Halle bedurfte einer Kubatur von 5.700 m³, die in nur 4 Wochen eingebaut wurde. Der Tagesbedarf lag bei ca. 400 m³. Der Transportbeton wurde aus dem Werk Seibersdorf geliefert. Bis Ende Juni soll eine zweite Halle mit gesamt 5.120 m³ fertig gestellt sein.



NEUES VON UNSERER BAUSTOFFLOGISTIK

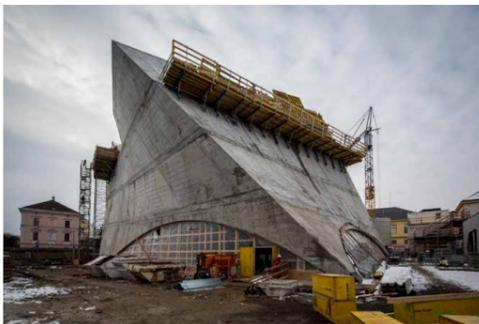
Um die tägliche Arbeit unserer Fahrer etwas zu erleichtern, wurden einige Fahrzeuge mit einem Abbiegeassistenten ausgestattet, denn Sicherheit steht bei uns an oberster Stelle!

In Summe wurden heuer 17 neue FM, 3 Pumpen sowie 5 Silofahrzeuge und 2 neue Kippermulden angeschafft. Somit zählt unsere Baustofflogistikflotte jetzt mit 95 FM, 35 Pumpen, 10 Kippern und 7 Silofahrzeugen zur größten eigenen Beton-Flotte in Ostösterreich. Um diesen großen Fuhrpark auch warten und servicieren zu können, haben wir im Frühjahr bereits ein neues Grundstück bei Wöllersdorf erworben, um eine neue Werkstatt samt Bürofläche zu errichten.



ALLES BLOXX MACHT DER MAI

Seit Einführung unseres Sonderproduktes Betonbloxx hatten wir noch nie so viele BLOXX verkauft wie in diesem Mai 2020. Der absolute Verkaufsrekord in diesem Monat liegt bei 2.170 BLOXX. Großbaustellen wie Pet to Pet Müllendorf, Schirmbeck Strass in der Steiermark und Fa. Zuser in Peggau konnten in diesem Monat fertiggestellt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen für die großartige Umsetzung!

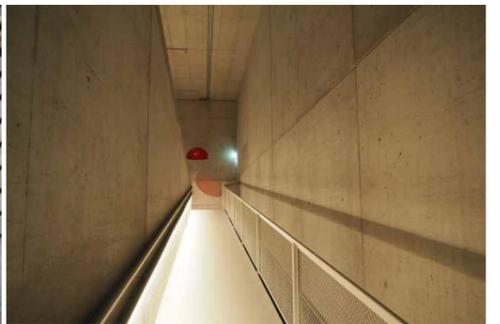


DIE WTB HAT DEN ÖSTERREICHISCHEN BETONPREIS 2019 FÜR SICH ENTSCIEDEN

Das von der WTB eingereichte Hochbauprojekt, die Landesgalerie Niederösterreich in Krems, überzeugte die Jury des GVTB-Betonpreises 2019 (Güterverband Transportbeton) in allen Kategorien und vor allem durch den vorbildlichen Einsatz von Transportbeton.

Das Bauwerk beruht auf einem Entwurf von Marte.Marte Architekten. Die WTB lieferte den Sichtbeton und die Baufirma DYWIDAG führte die Bauarbeiten aus. "Der Betonpreis ist eine große Anerkennung an die von uns gelieferte Qualität des Sichtbetons und an unser perfektes Zusammenspiel mit der ausführenden Baufirma", freut sich Mag. Wolfgang Moser, über diese Auszeichnung.

Der Solitär setzt in dem Museumsviertel Krems ein starkes architektonisches Zeichen. Auf fünf Ebenen und einer Gesamtfläche von 3.000 Quadratmetern verbindet das neue Zentrum für bildende Kunst die Bestände der Landessammlungen Niederösterreichs mit wichtigen Privatsammlungen. Der Bau lagert auf vier Eckpunkten eines quadratischen Grundrisses mit 33 Metern Seitenlänge. Doppelt gekrümmte Wände, die sich bis zur Oberkante auf 30 Meter verjüngen, bilden dabei



hyperbolische Paraboloiden, deren Flächen je nach Blickwinkel unterschiedlich erscheinen. Hinter der silbrig matten Gebäudehülle aus Titanzinkblech verbirgt sich die massive Betonwand als tragende Konstruktion. Zur Kühlung der Räume wurden die Betondecken bauteilaktiviert und dienen somit als Speichermasse.

Die Mitglieder der fachkundigen Jury sind sich einig, dass dieses Bauvorhaben ein vorbildhaftes Projekt ist, das die Vorzüge des Baustoffs Beton eindrücklich unter Beweis stellt. Vor allem aber ist auch erfreulich wie selbstverständlich mittlerweile das Thema Nachhaltigkeit mitbedacht wird – bei der Landesgalerie Krems wird die Speichermasse von Beton aktiv genutzt.

Bereits zum siebten Mal fiel die Entscheidung für den Betonpreis des Güterverbandes Transportbeton, GVTB. Das Covid-19 machte der feierlichen Verleihung im Rahmen der Jahreshauptversammlung des GVTB allerdings einen Strich durch die Rechnung. Nun wurden die Preisträger vorerst „virtuell“ ausgezeichnet – eine offizielle Preisverleihung folgt.



ÖKOBETON AUF DER MESSE BAUEN UND ENERGIE 2020

Mehr als 34.000 Besucher haben ostösterreichs führende Messe rund ums Bauen, Renovieren, Sanieren und Energiesparen vom 20. bis 23. Februar im Wiener Messezentrum besucht. Rund 500 Unternehmen und vertretene Marken aus dem In- und Ausland präsentierten ihre Neuheiten und aktuellen Produkte, Systeme und Dienstleistungen.

Wie sehr die Themen Energieeffizienz, Ökologie und Nachhaltigkeit die Messebesucher beschäftigen, zeigte sich auch in der „Baurettungsgasse“, die sich abermals als

echter Hotspot des Messegeschehens erwiesen hat. Viele Bauinteressierte besuchten den IBO Stand und konnten sich dort über unseren Ökobeton informieren.

Wir bedanken uns beim IBO (Österreichisches Institut für Baubiologie und -ökologie), dass Sie unser Produkt Ökobeton auch heuer wieder mittransportiert und interessierten Endkunden nähergebracht haben.

WIR SIND GUT GERÜSTET!

Ab Mitte März war unsere IT auf Grund der Corona-Maßnahmen damit beschäftigt, den Mitarbeitern das Arbeiten im Home-Office zu ermöglichen.

Laptops und Handys wurden ausgegeben, MS-Teams geschult sowie große und kleine Anfangsschwierigkeiten beseitigt. Jetzt setzen wir unser geplantes Programm fort: Wir modernisieren die IT Arbeitsplätze! Derzeit werden in allen Werken PCs ausgetauscht und durchgängig auf Windows 10 umgestellt. In Kürze folgen dann die mobilen Anwender. Hier werden auch die Laptops auf einen einheitlichen Standard gebracht. Bei den Programmen Excel und Word wird es ebenfalls demnächst ein Update auf Office 365 geben.

Anfang März wurde auch für unsere ehemaligen Disponenten in der Betonlogistik Wien ein neues Büro im Freudenauer Hafen in Betrieb genommen. Mit Beginn der Quarantäne kamen dann noch weitere Dispositionsstandorte in Wien Liesing, Eggendorf und Großwilfersdorf dazu, um die Disponenten räumlich voneinander zu trennen.





BRÜCKEN ZUM AUFKLAPPEN ALS WELTPREMIERE BEI DER S 7 FÜRSTENFELDER SCHNELLSTRASSE

Die gesamte Betonunterkonstruktion, auf der die Klappbrücken positioniert wurden, stammen aus dem naheliegenden Werk Großwilfersdorf. In Summe wurden ca. 11.000 m³ Transportbeton eingebaut. Somit liegt die Last der Weltpremiere auf dem Fundament von Wopfinger Transportbeton! 😊

Es gibt verschiedene Methoden, eine Brücke zu bauen – aber die neue Technik der TU Wien ist etwas ganz Besonderes: Die Brücke entsteht nicht horizontal, wie sonst üblich, sondern sie wird vertikal errichtet und dann ausgeklappt und ist dadurch sehr platzsparend

in Ihrer Konstruktion. Beim Bau der S 7 wurde die neue Technologie gleich zweimal eingesetzt. Nach knapp dreieinhalb Stunden war der Absenkvorgang erfolgreich beendet. Die Träger bestehen aus dünnwandigen Fertigteilen mit Stahlbewehrung und sind zunächst hohl.

Erst wenn sie die endgültige Position erreicht haben, werden sie mit Beton ausgegossen. Besonders vorteilhaft ist die Klapp-Methode, wenn man schwieriges Gelände überbrücken möchte, in das man nicht stark eingreifen möchte – etwa in einem Naturschutzgebiet, wie im Fall der nun gebauten Lafnitz-Brücke.

NEUE ÜBERFÜHRUNG ÜBER POTTENDORFER-LINIE

Zwischen Ebreichsdorf und Unterwaltersdorf erhält die Pottendorfer Linie einen neuen Verlauf. Dies entlastet die Bewohner im Stadtgebiet und schafft Entwicklungsraum im Ort. Die bisherigen Eisenbahnkreuzungen werden durch Unter- und Überführungen ersetzt, somit steigt die Sicherheit an der Schnittstelle von Straße und Schiene.

Die WTB hat bei diesem Bauvorhaben den Beton für die Brückenpfeiler und Tragkonstruktion für eine Brücke bei Ebreichsdorf über die Pottendorfer-Linie geliefert. Eingebaut wurden ca. 650 m³ vom C30/37 B5 WE1 mit Frischbetonkühlung aus dem Werk Eggendorf.



NEUES LAGERHAUS IN EBREICHSDORF

Die Lagerhaus-Genossenschaft Wiener Becken modernisiert bis 2020 den Standort Ebreichsdorf und schafft für ihre Kunden hier eine komplett neue, attraktive Einkaufswelt.

Der neue Standort wird einen 3.300 m² großen, deutlich erweiterten Bau- und Gartenmarkt, ein Kompetenzzentrum für Hausbau und Baustoffhandel sowie eine Billa-Filiale umfassen. Bei diesem Projekt liefern wir den Beton für die Bodenplatten, Hohlwände (Fertigbetonwände (innen hohl) werden mit Beton ausgefüllt) und Decken. In Summe werden ca. 2.318 m³ Beton eingebaut. Auf dem Foto sieht man, wie unsere 36 m Pumpe die Wände langsam mit einem C30/37 XC1 GK 16 F59, füllt.



GUTE NACHBARSCHAFT

Gleich neben unserem Werksgelände in Kendl befindet sich der Eisstockschießverein „Kendl-Bergland“. Einige langjährige WTB-Kunden sind in diesem Verein aktive Mitglieder. Letzte Woche gab es nach Corona das erste Freundschaftsturnier, wo unser neues

Transparent enthüllt wurde. Mit dieser Partnerschaft verbinden wir berufliche und sportliche Interessen und sind mit unserem Banner optisch top präsent, da im Laufe des Jahres viele Turniere ausgetragen werden und bereits von Weitem sichtbar ist.

BEWEGUNGSMELDER



Rückblick: Am 29. Februar ging's zum 3. Mal ab auf die Pisten am Präbichl!

„...und wenn da Schnee staubt, und wenn die Sun scheint...“ dann haben die Wopfi's das Glück in sich vereint! Mit 30 cm Neuschnee, teilweise Sonnenschein und Temperaturen um 0 Grad haben wir wieder am Präbichl die Brettl'n angeschnallt und konnten einen perfekten Schitag genießen!

Auch wenn wir bereits zum 3ten Mal den Präbichl erobert haben, es war wieder für alle Geschmäcker etwas dabei – Buckelpisten,

schwarze Abfahrten, tolle Carving Strecken und die Funslope für unsere kleinsten Teilnehmer. Die Skiline berichtet über 15 Liftfahrten, 5.394 Höhenmeter und 30 Pistenkilometer und mehr.

Da war zu Mittag gemeinsam eine ordentliche Stärkung notwendig. Wohlverdient ist dann ein feiner Skitag (ohne Verletzungen!) beim Apre-Ski gemütlich ausgeklungen.

Vorschau:

Herbst 2020

„DRITTE MANN TOUR“



„Dritte Mann Tour“

Aufgrund von Corona mussten wir diesen Termin Ende April leider absagen. Wir versuchen die 3.Mann Tour im Herbst nachzuholen! Sobald wir vom Veranstalter ein „Go“ bekommen, schicken wir den neuen Termin aus.